

**Antrag 2022/II/Recht/1**

**Jusos Hamburg**

**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Save the Cats!**

- 1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge zur Weiterleitung an den Bundesparteitag der
- 2 SPD beschließen:
- 3 Landesregierungen werden nach § 13b TierSchG ermächtigt, Rechtsverordnungen zum Schutz
- 4 freilebender Katzen zu erlassen.
- 5 Wir fordern die SPD dazu auf, sich bundesweit dafür einzusetzen, dass alle Bundesländer ei-
- 6 ne Katzenschutzverordnung einführen, welche folgenden Punkte beinhaltet: eine Kastrations-
- 7 pflicht, eine Registrierungspflicht und Kennzeichnungspflicht für freilebende Katzen und frei-
- 8 laufende Hauskatzen. Neben den zuständigen Behörden erhalten Tierschutzvereine finanzielle
- 9 Hilfe dafür Registrierungen, Kennzeichnungen und Kastrationen bei freilebenden Katzen, die
- 10 nicht identifizierbar sind, durchzuführen. Zuchtkatzen werden bei der Kastrationspflicht nicht
- 11 berücksichtigt.

**12 Begründung**

- 13 In Deutschland leben laut Schätzungen 2 Millionen freilebende Katzen, in Großstädten wie in
- 14 Berlin oder Hamburg ist mit einer 5-stelligen Zahl zu rechnen, oft im Unwissen der Bürger:in-
- 15 nen, da diese Katzen sehr scheu sind. Dies führt dazu, dass viele Katzen unterernährt und von
- 16 Flöhen und Parasiten befallen sind und verwildern. Zusätzlich zu dem Leid der Katzen sterben
- 17 jedes Jahr um die 30 – 100 Millionen Vögel durch diese Situation. Um die Situation in den Griff
- 18 zu bekommen, ist auch eine Kastrationspflicht für alle freilaufenden Hauskatzen von Nöten,
- 19 damit die Zahl der freilebenden Katzen sich nicht vermehrt.